

Kärntner



Philatelistenclub

Rundschreiben 2/2016

Dr. Ernst Bernardini ist nicht mehr!

Im begnadeten Alter von fast 90 Jahren hörte sein Forscherherz zu schlagen auf. Einer der bedeutendsten Philatelisten der Gegenwart, Hofrat Dr. Ernst Bernardini, hat uns am 5. Februar 2016 für immer verlassen. Mit ihm verliert die gesamte Philatelie einen unermüdlichen Wissenschaftler und Literaten, der sein ungeheures Wissen mehrfach in seinen Büchern dokumentierte und so der Nachwelt hinterließ. Insbesondere auf dem Gebiet des Nachtaxwesens erwarb er sich weltweite Anerkennung und Hochachtung.

Speziell in seinem letzten großen Werk „Taxierte Briefpost in, nach und über Österreich 1894 bis 1914“, das er noch wenige Monate vor seinem Ableben fertigstellte, und welches in Sindelfingen mit dem Silbernen Posthorn prämiert wurde, beschrieb er als unbestrittener Nestor des Gebührenwesens die Vielfalt der sehr oft fehlerhaften Nachtaxierungsvorgänge in Österreich. Dieses und das Werk „100 Jahre Portomarken in Österreich“ (gemeinsam mit Dr. Helmut Pfalz) stellen neben vielen anderen Werken den Kern der unübertrefflichen Forschungen Bernardinis auf diesem Sektor dar.

Ein bedeutender Teil seiner Arbeiten betrifft die Geschichte der Briefmarke als solcher, worüber er nach einer mehr als 5-jährigen Quellenstudie das für Österreich und Slowenien gleichermaßen wertvolle Buch „Laurenz Koschier – Wegbereiter der Briefmarke“ verfasste. In diesem Buch beschreibt er die Biographie über das Wirken eines der bedeutendsten aber auch geheimnisvollsten Persönlichkeiten der Philatelie, dem die Idee zur Einführung von Briefmarken über die Vereinfachung des Verrechnungswesens unbetritten zuzuschreiben ist.

In den letzten Jahren befasste er sich



intensiv mit der Geschichte des Österreichischen Philatelistenverbandes VÖPH, zu dessen 90-jährigem Bestehen er eine grundlegende Bearbeitung verfasste. Zudem bearbeitete er das Jubiläum der Gründung des SAVO durch Baron Kumpf-Mikuli, 1933, und dessen weiteres Schicksal im DASV.

Zur WIPA 2000 in Wien hielt Bernardini im Rahmen der Royal Philatelic Society, London, einen zweisprachigen Vortrag „Auf dem Weg zur Briefmarke“, 2006 fand sein Referat über das bis dahin kaum bekannte „Seelazarett in Triest“ internationale Beachtung. Dies und eine Vielzahl wertvoller Beiträge in vielen Fachorganen, wie der „Briefmarke“, brachten ihm 2006 die Auszeichnung mit dem „Grazer Merkur“.

Den Weg zum Kärntner Philatelistenclub fand Dr. Ernst Bernardini bereits in den ersten Jahren des Bestehens des Vereines anlässlich des Symposiums am Johannesburg 1977. Seit diesem Jahr seiner Mitgliedschaft im Club nahm er an zahlreichen Veranstaltungen, allen Symposien, an Ausstellungen und auch gesellschaftlichen Ereignissen mit Freude teil und gab den Mitgliedern eine Unzahl wertvoller



Bernardini beim Koschier-Denkmal

Tipps, zeigte sein Material bei Vorlagen und referierte selbst. Diese seine ständigen Beiträge und seine Verdienste um die Philatelie veranlassten den Verein, ihm im Jahre 2001 die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen. Eine Auszeichnung, die er seinen Kärntner Philatelisten bis zu seinem Tode mit Würde und Einsatz dankte. Er fühlte sich dem Kärntner Philatelistenclub stets mit ganzem Herzen verbunden.

Wenn „unser Ernst“ am 5. Februar 2016 für immer von uns gegangen ist, wird es keinen Philatelisten geben, der diesen Heimgang trotz seines begnadeten Alters nicht aus ganzem Herzen beklagt und ein große Leere verspüren wird. Alle Freunde und Mitglieder des Clubs empfinden es als ein Bedürfnis, Ernst Bernardini Dank zu sagen, Dank für viele Jahre Freundschaft und Kameradschaft; es gibt wohl kaum einen Philatelisten, dem er durch seine Hilfsbereitschaft und sein Wirken nicht bereitwillig Freude und Wissen vermittelt hat.

Tröstend ist für seine Familie, seine Freunde und vor allem für seine stets liebevolle Frau Gerda, mit der er über 60 Jahre in glücklicher Ehe lebte, dass er aus dieser Welt friedlich entschlafen konnte und ihm ein längeres Siechtum erspart blieb. Die Erinnerung an diesen großartigen Freund und Menschen wird mit Sicherheit niemals enden.

Hadmar Fresacher

Protokoll der

42. Ordentlichen Jahreshauptversammlung

vom 25. März 2016 im Gasthof Kreßnig

TOP 1. Obmann Dr. Hadmar **Fresacher** stellt die Beschlußfähigkeit fest und begrüßt die Ehrengäste Dr. Armin **Lind** (Regionalvertreter VÖPH), Wolfgang **Greiner** (Vertreter des Wiesbadener Partnervereines) sowie den Obmann des Kärntner Briefmarkensammlervereines, Hermann **Pusarnig**.

TOP 2. Der im vergangenen Vereinsjahr verstorbenen Mitglieder Ferdinand **Aichberger** und Sen.-Präs. i.R. Dr. Ernst **Bernardini** wurde in einer Trauerminute gedacht.

TOP 3. Von der Verlesung des Protokolls der letzten JHV wurde antragsgemäß einstimmig Abstand genommen.

TOP 4. **Bericht des Obmannes** (Obm.-Stv. Gert Geier übernimmt den Vorsitz):

Das abgelaufene Vereinsjahr war nach dem Jubiläum des 40-jährigen Bestehens des Clubs erwartungsgemäß etwas ruhiger. Die **Vorlageabende** brachten abermals Höhepunkte, doch wird der Teilnehmerkreis immer kleiner. Der Club hat aber noch immer den Vorzug, auch junge und aktive Mitglieder in seinen Reihen zu haben; der Vorstand ist nach wie vor einer der jüngsten österreichweit. Dennoch ist es von besonderer Wichtigkeit, wirklich interessierte **Neumitglieder** zu werben. Noch hat der Club die Kraft und das Potenzial, Aktivitäten zu setzen und Besonderes zu gestalten. Das **Vereinsleben** könnte aber intensiver werden. Erfreulich ist die Tendenz zur Diskussion, das Besprechen von Belegen und die Kameradschaft im Club. Die Tendenz geht satzungsgemäß primär Richtung der Erfassung der Philatelie Kärntens. Es sollte jedoch der Ausblick auf andere Gebiete nicht fehlen.

Obmann Dr. Fresacher regt an, zumindest im kleinen Umfang auch neue Gebiete und/oder Themen zu pflegen. Der **Austria-Cup** ist ein von unserem Mitglied Herbert **Kotal** geschaffenes Instrument, die Gemeinsamkeit im Club zu vertiefen. Im Kärntner Philatelistenclub steht der Obmann hier aber weitgehend allein, insbesondere beim Palmares. Dies geht am Ziel vorbei und bereitet nur bedingt Freude. Auch die Teilnahme an den Vereinsabenden sollte aus Freude an der Philatelie erfolgen und nicht, wie es manchmal scheint, als gesellschaftliche Verpflichtung.

Und damit zum eigentlichen **Tätigkeitsbericht**: Es wurden auch im Berichtsjahr die obligaten vier Vorlagen gehalten. Daneben haben die von Freund Georg **Ziegler** gut organisierten sogen. „**Kleinen Vorlagen**“ einen wertvollen Platz im Vereinsgeschehen eingenommen. Dafür wurde ihm der Dank des Vereines ausgesprochen.

Nicht unerwähnt seien die Rundschreiben, die der Schriftführer des Vereines, Gerald Heschl, in regelmäßigen Abständen versendet. Vielleicht könnten diese bewirken, dass auch weiter entfernte oder wenig präzente Mitglieder engeren Kontakt zum Club gewinnen.

Besondere Ereignisse des abgelaufenen Vereinsjahres:

12.5.2015: Helmut Rainer: Vorlage „Die Feldpost im Raum Innichen während des I. Weltkrieges“

25.8.2015: Sonderclubabend mit Dr. Armin Lind

18-20.9.2015: Alpen-Adria-Ausstellung in Pöllau

2.-4.10.2015: Symposium am Johannesberg mit Referaten von Gerald Heschl, Norbert Rainer, Dr. Ernst Bernardini, Wilhelm Demuth. Besonderer Höhepunkt war die Präsentation des Handbuchs von Dr. Ernst Bernardini durch den Autor selbst!

25.11.2015: Dr. Hadmar Fresacher: Vorlage (anstelle von Wolfgang Egger): Klassisches Kärnten

26.1.2016: Franz Tschebular: Vorlage „Griffen und Umgebung“

8.3.2016: Josef Petöcz: Ungarn, die ersten Ausgaben

Besonders erwähnenswert ist die Tatsache, dass einzelne Mitglieder des Clubs mit beachtlichen Erfolgen an internationalen Ausstellungen teilnahmen.

Vorschau:

10.5.2016: Paul Kainbacher: Vorlage „Vorphilat Kärnten und Stempel auf der 1. Ausgabe“

1.-3.4.2016: Mondsee: Symposion für moderne Philatelie nach 1900

15.-17.4.2016: Symposion mit Slowenien am Plöschenberg

6.-8.5.2016: Alpe-Adria-Ausstellung in Szombathely/Ungarn gemeinsam mit Hunphila

28.5.-4.6.2016: Weltausstellung New York

27.-29.8.2016: Gmunden, Ausstellung im Rang I

30.9.-2.10.2016: Symposion am Johannesberg/St. Paul (Programm siehe gesonderter Bericht)

27.-29.10.2016: Postgeschichte Live in Sindelfingen

24.-28.5.2017: FINLANDIA internationale Ausstellung (FEPA) in Tampere

25.-27.8.2017: Multilaterale in s'Herzogenbosch (NL)

TOP 5. **Finanzbericht** durch Kassier Erich **Sornig**: Sornig legt eine äußerst positive Bilanz vor.

TOP 6. Auf Antrag der Rechnungsprüfer erfolgt die einstimmige Entlastung des Vorstandes. Dieser tritt geschlossen zurück.

TOP 7. Für die **Neuwahl** übernimmt Regionalvertreter Dr. **Lind** die Wahlleitung. Der einzige Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen:

Obmann: Dr. Hadmar Fresacher

Obmann-Stv.: Gert Geier

Schriftführer: Dr. Gerald Heschl

Kassier: Erich Sornig

Beisitzer: Kurt Lausegger

TOP 8. Der **Mitgliedsbeitrag** bleibt bei € 35,-

TOP 9. Schriftliche Anträge liegen nicht vor.

TOP 10. **Grußworte** durch Dr. Armin Lind (VÖPH) und Wolfgang Greiner (Wiesbaden). Lind wirbt für die Durchführung der ÖVEBRIA 2018 in Kärnten. Anlass dafür könnte das 70-Jahr-Jubiläum des Kärntner Briefmarkensammlervereines sein. Ideal wäre aus Sicht des Verbandes eine Rang-I-Ausstellung im Kärntner Zentralraum.

TOP 11. Keine Anfragen

Ende der 42. Ordentlichen Jahreshauptversammlung: 20.00 Uhr

Im Anschluss an die JHV präsentiert Peter **Mayr** seine Kärnten-Sammlung.

Termine Mai - Dezember 2016

6.-8 Mai: ALPE-ADRIA-Ausstellung und HUNFILA in Szombathely

10. Mai: VORLAGEABEND von Ing. Paul KAINBACHER „Kärnten: Vorphila und Nachverwendungen““

24. Mai: Clubabend

14. Juni: Clubabend mit KLEINER VORLAGE: Georg Ziegler: Postgeschichte von St. Veit

28. Juni: letzter Clubabend vor der Sommerpause

SOMMERPAUSE, spontane Treffen sind möglich und werden rechtzeitig bekanntgegeben

13. September: Clubabend mit KLEINER VORLAGE: Kurt Lausegger: Flugpost Kärnten, 2. Republik

27. September: Clubabend

30. September-2. Oktober: Symposion St. Paul/Johannesberg (gesonderte Einladung folgt)

11. Oktober: Clubabend

25. Oktober: Clubabend mit KLEINER VORLAGE: Erich Sornig: Postgeschichte Völkermarkt

8. November: Clubabend

22. November: VORLAGEABEND von Alberto DUNHOFER (angefragt): „Tarvis“

13. Dezember: Clubabend

St. Paul: Höhepunkt für jeden Philatelisten

Es ist für viele Philatelisten nicht nur in Kärnten, sondern in ganz Österreich, schon Tradition: der Herbstbeginn am Johannesberg bei St. Paul.

Dieses Jahr erwartet die Besucher vom 30. September bis 2. Oktober wieder ein Programm voller Höhepunkte: Für den exotischen Flair sorgt der Grazer Jörg Krasser. Er zeigt die Postgeschichte des Himalaya-Landes Tibets. Einblicke in seine hoch prämier-

te Ausstellungssammlung bietet unser Gast aus dem Westen: Der Vorarlberger Gerhard Blaickner präsentiert seine Sammlung Schweiz-Österreich nur mit den seltenen Rayonmarken!

Erstmals in der Runde der Vortragenden ist der Obmann des renommierten Philatelistenclubs Vindobona: Günter Stellwag zeigt „Interessantes aus Wien“.

Den Schlusspunkt setzt der Großmeister der österreichi-

schen Feldpost: Herbert Robisch zeigt Höhepunkte seines Sammelgebietes.

Auch die Damen kommen in diesem Jahr nicht zu kurz: Der Ausflug führt sie ins steirische Nachbarland, nach Deutschlandsberg und Umgebung.

Merken Sie sich den Termin vor!

Details und Anmeldungen finden Sie im nächsten Rundschreiben.